Gruppe 2: Corine Jeker/Mathias Oberer/Iago Wennberg, 04.10.-11.10.2025

Die diesjährige Beringungswoche auf der Ulmet stand ganz im Zeichen von **„Qualität statt Quantität“**. Stürmischer Beginn, neblige Tage, ruhige Momente – und dazwischen immer wieder kleine, aber feine Höhepunkte.

Der Vogelzug zeigte sich insgesamt eher ruhig und an manchen Tagen waren sogar mehr Besucherinnen und Besucher auf der Höhe als Zugvögel am Himmel. Doch genau das machte die Woche besonders: Wir durften zahlreiche interessierte Gäste begrüssen, ihnen den Vogelzug und die Arbeit an den Netzen aus nächster Nähe zeigen und so unsere Begeisterung für dieses faszinierende Hobby weitergeben. Es ist immer wieder schön zu erleben, wie die Faszination für die Vogelwelt überspringt – sei es beim Beobachten, beim sanften Freilassen eines kleinen Singvogels oder beim gemeinsamen Staunen über die weiten Wege, die unsere gefiederten Freunde zurücklegen.

Wie jedes Jahr widmet sich unser Team eine ganze Woche lang der wissenschaftlichen Arbeit – ehrenamtlich, mit viel Herzblut, Geduld und voller Leidenschaft für die Vogelwelt. Wind, Regen und Nebel prägten die Woche, doch das Team blieb motiviert und eingespielt.

Zwar gingen in diesem Jahr weniger Vögel in die Netze als in manch anderer Saison, doch dafür konnten wir einige seltene Arten beobachten und viele interessante Begegnungen mit Besuchern erleben. Die Woche zeigte einmal mehr, dass nicht die Zahl der Fänge entscheidend ist, sondern die Qualität der Beobachtungen – ganz im Sinne unseres Mottos „Qualität statt Quantität“.

Diese Weitsichtaugenblicke waren leider selten zu sehen.

Samstag, 04.10.2025
Pünktlich zur Übergabe um 14:00 Uhr kam zu den heftigen Böen auch noch Regen hinzu. Die Netzanlage war von der vorherigen Gruppe bereits geschlossen worden – bei Windgeschwindigkeiten von bis zu 120 km/h war an Öffnen ohnehin nicht zu denken. So konnten wir uns in aller Ruhe in der Hütte einquartieren und die Woche gemütlich beginnen. Während draussen der Sturm tobte, richteten wir uns drinnen ein.

Gegen Abend verzogen sich die Wolken und es entstanden wunderschöne Stimmungsbilder in der untergehenden Sonne. Nur der Regen liess nach, der Wind blies weiterhin kräftig. Wir entschieden daher, die Netze über Nacht geschlossen zu halten – sicher ist sicher.

Tageszusammenfassung:
Anzahl Fänglinge: 0 Total Arten: 0

Wetter um 12:00:
Temperatur: 19°C Bewölkung: 3/8 Windstärke und -richtung: 38km/h W

Düstere und stürmische Situation bei unserem Start auf der Ulmethöhe

Blick von der Hütte Richtung Ulmethöhe

Farbige Stimmung am Ende des Tages

Sonntag, 05.10.2025
Bereits um fünf Uhr früh machten wir uns zu dritt auf den Weg, um die Netzanlage zu öffnen und unsere Beringungswoche richtig zu starten. Es war ein ruhiger Morgen – kaum ein Vogel war zu hören. Als sich die Sonne hinter dem Hügelzug hervorschlich, standen wir bereit, gespannt auf die ersten Fänge.

Schon kurz darauf verfing sich eine Misteldrossel im Netz – und nicht irgendeine, sondern die hundertste Misteldrossel seit Beginn der Ulmet-Beringung! Mit ihren weissen Unterflügeln und dem Gewicht einer Schokotafel, 100 gr., war sie ein beeindruckender Fang. Auch ein Bergpieper ging uns ins Netz, ein seltener Gast, der mit seinem schlichten, doch eleganten Federkleid für Freude sorgte.

Wenig später, kurz vor dem Mittagessen, verfing sich ein weiterer besonderer Besucher – ein Vogel mit brauner Mütze und einem charakteristischen Schmusefleck auf der Wange, ein Feldspatz, der uns alle entzückte. Es war einer jener Momente, in denen man sich bewusst wird, wie abwechslungsreich die Vogelwelt selbst an ruhigen Tagen sein kann.

Am Nachmittag flaute der Zug deutlich ab und der Westwind nahm wieder zu. Statt vieler Vögel gab es dafür einen anderen Zeitvertreib: Die Lenkdrachen wurden ausgepackt und es galt, die Kräfte mit dem Wind zu messen – zur Freude aller, die noch Energie übrig hatten.

So durften wir unseren ersten richtigen Beringungstag gemütlich beenden und uns dabei langsam an das Herausnehmen, Beobachten und Bestimmen der Vögel gewöhnen.

Tageszusammenfassung:
Anzahl Fänglinge: 34 Total Arten: 9

Wetter um 12:00
Temperatur: 11°C Bewölkung: 8/8 Windstärke und -richtung: 49km/h W

Misteldrossel

Bergpieper

Feldspatz

Kräftemessen mit dem Lenkdrachen im Wind

Montag, 06.10.2025
Heute startete unser intensivster Tag in den Netzen. Es war richtig etwas los und wir pflückten diverse Vögel heraus. Kurz vor dem Mittagessen konnten wir vom Beobachtungsposten aus beobachten, wie ein Buntspecht direkt auf den Ahorn zuflog und prompt im Netz davor hängen blieb. Ein herrlicher Anblick: die klaren schwarz-weissen Abgrenzungen, das leuchtende Rot, die stabilen Schwanzfedern und der markante Schnabel, den auch Herausnehmer und Beringer deutlich zu spüren bekamen.

Ganz still wurde es, als wir die feinen Stimmen einer Schwanzmeisenfamilie hörten. Mit etwas Geduld konnten wir vier von fünf dieser flauschigen Knäuel beringen und anschliessend wieder gemeinsam in die Freiheit entlassen. Ein besonders schöner Moment.

Für zusätzliche Unterhaltung sorgte ein freches Feldwiesel (Hermelin), das sich offenbar in den Holzrugeln rund um den Beringerwagen eingenistet hatte. Immer wieder konnten wir es beobachten, wie es auf unseren Stühlen herumtollte, blitzschnell zwischen den Holzscheiten verschwand und kurz darauf aus einem anderen Loch wieder herblickte. Ein quirliger kleiner Mitbewohner, der uns den Tag über immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zauberte.

Tageszusammenfassung:
Anzahl Fänglinge: 99 Total Arten: 10

Wetter um 12:00
Temperatur: 14°C Bewölkung: 8/8 Windstärke und -richtung: 11km/h W

Beobachtungsposten

Buntspecht

Schwanzmeise

Flinkes Feldwiesel in seinem Versteck und auf dem Platz am herumtollen

Dienstag, 07.10.2025
Ein strahlend blauer Himmel begrüsste uns am Morgen. In den Netzen verfingen sich die leichtesten Brutvögel der Schweiz, die Sommergoldhähnchen, entzückend und filigran. Da die Temperaturen frisch waren, wollten manche gar nicht mehr aus der warmen Hand entlassen werden.

Ein weiteres Highlight war die Beringung eines Mittelspechts, der, etwas kleiner als der Buntspecht, wieder beim Anflug auf den Ahorn beobachtet und gefangen werden konnte. Seine rote Mütze und die fein verwaschene Zeichnung begeisterten alle Helfer.

Am Nachmittag schlängelte sich eine Blindschleiche über den Weg, welcher offenbar doch noch zu kühl war, um sich ins Gras zu retten. Wir trugen sie behutsam in ein sicheres Versteck, wo sie hoffentlich einen guten Platz für die Winterruhe fand.

Kurz vor 19 Uhr machte sich der Supermond bemerkbar, ein eindrücklicher Aufgang über den Hügeln. Die erhofften Nachtfänge blieben jedoch leider aus.

Auf der letzten Runde vor dem Abendessen verfing sich dafür eine kleine Zwergfledermaus im Netz. Vorsichtig wurde sie befreit und bestimmt. Sie war kaum so gross wie ein halber Daumen, ein faszinierendes Tier!

Beim hellen Mondlicht brauchten wir keine Taschenlampe; sogar unsere Schatten fielen im Licht des Mondes.

Tageszusammenfassung:
Anzahl Fänglinge: 19 Total Arten: 9

Wetter um 12:00
Temperatur: 16°C Bewölkung: 1/8 Windstärke und -richtung: 5km/h E

Sommergoldhähnchen

Mittelspecht

Blindschleiche

Aufgehender Supermond

Zwergfledermaus

Schatten in der Nacht

Mittwoch, 08.10.2025
Noch immer faszinierte der Mond in den frühen Morgenstunden. Es war ein ruhiger Morgen, kaum Vogelstimmen – nur geduldiges Warten auf Sonne und Bewegung.

Eine kuriose Singdrossel ging kurz nach Sonnenaufgang ins Netz: ein Teilalbino, mit mehreren weissen Federn am Kopf, ein ganz besonderer Anblick. Auch ein Grünfink verfing sich, diese Art begeistert mit den intensiven Grüntönen. Ebenso konnten wir mit dem Wintergoldhähnchen die zweite Art der leichtesten Vögel der Schweiz beringen.

Bei den Überfliegern waren an diesem Tag die insgesamt 250 Stare und 117 Erlenzeisige zu erwähnen. Bei den Grossvögeln beeindruckte die Zahl von zusammengefasst 17'400 Ringeltauben – ein grandioses Schauspiel. Die Übertragung der Beobachtungslisten auf dem Computer dauerte entsprechend länger; für unsere jüngste Helferin war das weniger spannend, sie schlief gemütlich ein.

Tageszusammenfassung:
Anzahl Fänglinge: 62 Total Arten: 10

Wetter um 12:00
Temperatur: 19°C Bewölkung: 1/8 Windstärke und -richtung: 11km/h E

Singdrossel (Teilalbino)

Grünfink

Wintergoldhähnchen

Ringeltaubenschwarm

Übertragung der Beobachtungslisten

Das Warten hat sich gelohnt - Sonnenaufgang

Donnerstag, 09.10.2025
Heute verfing sich mit dem Zaunkönig auch der kleinste Brutvogel der Schweiz in unseren Netzen. Erstaunlich, wie laut so ein kleiner Vogel sein Revier verteidigen kann!

Eine kleine Sensation folgte: Der erst fünfte Fang eines Schwarzkehlchens auf der Ulmet! Ein Highlight für die ganze Gruppe.

Der Tag war geprägt von dichtem Nebel und nasser Luft. So genossen wir zur Abwechslung einmal eine warme und leckere Kürbissuppe unten in der Hütte – die erste und einzige in dieser Woche.

Die Netze fingen mehr Nebeltropfen als Vögel und selbst die bereits beringten Vögel wollten lieber noch ein Weilchen in der Waagebox sitzen, als in die graue Freiheit zu fliegen.

Tageszusammenfassung:
Anzahl Fänglinge: 28 Total Arten: 9

Wetter um 12:00
Temperatur: 13°C Bewölkung: 8/8 Windstärke und -richtung: 0km/h

Zaunkönig

Schwarzkehlchen

Gefangene Nebeltropfen

Freitag, 10.10.2025
Am Morgen konnten wir zunächst über ein wunderschönes Nebelmeer blicken, doch bald darauf waren wir selbst mittendrin. Ein Lichtblick war der Fang eines prächtigen Gartenrotschwanzes, dessen Farben im diffusen Licht besonders schön zur Geltung kamen.

Am Nachmittag blies der Wind den Nebel endlich weg und wir konnten bei herrlichem Wetter die Flugbewegungen beobachten. Die Rinder auf der Weide schauten uns etwas irritiert an und hielten vorsichtig Abstand. Das Warten hatte sich gelohnt: In kurzer Zeit konnten wir mehrere Highlights beobachten – Fischadler, Merlin, Wanderfalke, Kornweihe und einen Schwarm von 1200 Ringeltauben.

Auf der letzten Netzrunde vor dem Abendessen verfing sich noch einmal eine Zwergfledermaus – ein schöner Abschluss eines eindrucksvollen Tages.

Tageszusammenfassung:
Anzahl Fänglinge: 27 Total Arten: 11

Wetter um 12:00
Temperatur: 14°C Bewölkung: 5/8 Windstärke und -richtung: 5km/h E

Gartenrotschwanz

Beobachtungsposten

Zwergfledermaus

Vorbeiziehender Fischadler

Samstag, 11.10.2025
Auch am letzten Tag begleitete uns der Nebel. Zwischenzeitlich war der Ahorn in der Netzanlage kaum zu sehen. Die Vögel hatten bei diesem Wetter offenbar ebenfalls keine Lust, weiterzuziehen und so blieb es still.

Wir nutzten die Ruhe, um die Hütte gründlich zu räumen und zu reinigen, ohne etwas zu verpassen.

Pünktlich zur Übergabe an die nächste Gruppe um 14:00 Uhr geschah dann das kleine Wunder: Der Nebel löste sich auf und ein wolkenloser, tiefblauer Himmel kam zum Vorschein – ein passender Abschluss nach einer tollen Woche.

Tageszusammenfassung:
Anzahl Fänglinge: 5 Total Arten: 3

Wetter um 12:00
Temperatur: 10°C Bewölkung: 8/8 Windstärke und -richtung: 11km/h E

Gruppe 2 - engagiert, wetterfest und eingespielt

Wochenzusammenfassung:
Anzahl Fänglinge: 274 Total Arten: 25

Das war's von unserer Gruppe! Ein herzliches Dankeschön an unsere treue Truppe. Es war eine tolle und spannende Woche, die nur dank so engagierten Helferinnen und Helfern funktionieren kann.

Wir sind und bleiben ein eingespieltes Team, die weit über die Ulmet hinaus zusammenhält. Vielen lieben Dank – und ich freue mich schon jetzt auf unsere nächste Saison!

Für die Gruppe 2, Corine Jeker